

Die 15 wichtigsten FORDERUNGEN von #mitmischenMV



Überall, wo sich junge Menschen **beteiligen** wollen, soll dies auch möglich sein.

Es soll eine **finanzielle Förderung** für die erste eigene Wohnung geben.

Politiker:innen und Verwaltung müssen **Jugendliche ernster nehmen** und bei der Beteiligung und Umsetzung von Projekten helfen.



Um **Integration** zu stärken, sollen mehr Sprachangebote gefördert und Begegnungsräume geschaffen werden.

Vereinbarungen, die aus Beteiligungen entstehen, müssen eingehalten werden und **Politiker:innen müssen zu ihrem Wort stehen**.



Um das eigene **Sicherheitsgefühl** zu erhöhen, sollen öffentliche Orte besser beleuchtet, Schutzmaßnahmen verstärkt und Benachteiligungen verringert werden.

Es soll mehr saubere, selbstbestimmte und vor allem konsumfreie **Plätze für junge Menschen** geben.



Hausaufgaben sollen in der Schulzeit mit erledigt werden können. Schulabschluss bedeutet Freizeit.

Um besser auf Einschränkungen bei einer neuen Pandemie vorbereitet zu sein, sollen **digitale Lern- und Arbeitsformate** sowie Angebote der **psychischen Versorgung** ausgebaut werden.

Schule soll mehr **Alltagswissen** und **berufliche Orientierung** vermitteln und dafür vielfältige Unterrichtsmethoden anwenden.

Politik soll sich klarer für **gesellschaftlichen Zusammenhalt** und **demokratische Werte** einsetzen.

Schulessen soll gesünder, leckerer und kostengünstiger sein und eine größere Auswahl bereithalten.

Schulen müssen gegen **Gewalt und Mobbing** konsequent vorgehen.

KI soll als Hilfsmittel in Bildungseinrichtungen eingebunden werden, dabei müssen aber auch die Risiken berücksichtigt und Kompetenzen dafür hergestellt werden.

Schule soll kein Ort von **Leistungsdruck** sein und Schulanfangszeiten sollen flexibler sein.



Hallo,

... dieser Flyer ist ein Ergebnis des Beteiligungsprozesses #mitmischenMV. Aus den dort geäußerten Meinungen und Perspektiven sind die 15 wichtigsten Forderungen von den Kindern und Jugendlichen ausgewählt worden. Du findest sie auf der Rückseite.

Die Ergebnisse sind Momentaufnahmen. Wir wollen junge Menschen dazu ermutigen, über eigene Wünsche, Visionen, Träume, Forderungen und Lösungsansätze nachzudenken und diesen auf verschiedenen Wegen Ausdruck zu verleihen.

Jugend ist Gegenwart, Zukunft und eine große Chance. Sie muss eine Stimme bekommen, damit sie nicht ungehört und ungesehen bleibt.

Schwerin, März 2026

Junge Perspektiven aus M-V

Wenn Schule kein Safeplace mehr ist ...

„Als ich in der Grundschule sehr stark gemobbt und terrorisiert wurde, war es teilweise so schlimm, dass ich mehrere Male ins Krankenhaus musste. Aber die Schule hat nichts unternommen, und die Lehrkräfte waren nicht da und auch nicht dafür ausgebildet, sodass es von Tag zu Tag schlimmer wurde.“

Ab der 3. Klasse wurde mir empfohlen, die Schule zu wechseln. Daraufhin habe ich die Schule gewechselt, und auch auf der neuen Schule konnte man das Mobbing nicht verhindern.

Deshalb finde ich es sehr wichtig, dass Schulen gegen Gewalt und Mobbing konsequent vorgehen sollten.“



Mehr Alltagswissen soll in der Schule vermittelt werden!

„Warum? Das ist ganz einfach erklärt. Im Unterricht wird zu wenig Allgemeinwissen vermittelt. Welche Dinge gibt es beispielsweise bei der Suche nach einer ersten eigenen Wohnung zu beachten? Was sollte man beachten beim Besichtigen, aber auch bei den Themen Finanzen und Steuern.“

Wie geht man mit Geld richtig um, und was sind Steuern eigentlich genau? Aber auch bei dem Thema Politik. Was kann man machen, um sich über die Wahlen zu informieren? Wie kann man sich am besten einbringen? Und wo bekommt man entsprechende Information?

Es gibt zwar schon einige Fächer, die genau diese Thematiken behandeln, jedoch ist es keineswegs ausreichend, um gut aufs Leben vorbereitet zu sein. Wie kann man es ändern? Einfach ist es nicht - man müsste den Lehrplan anpassen, wenn nicht ganz überarbeiten.“



PODCAST



#MITMISCHENMV

Jung sein in M-V | Unsere Forderungen

- UND JETZT?!



DAS KINDER- UND JUGENDGUTACHTEN



#mitmischenMV war ein zweieinhalbjähriger Beteiligungsprozess.

Mehr als 4.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben daran mitgewirkt. Die Ergebnisse und Forderungen für eine gerechte Kinder- und Jugendpolitik sind in das Kinder- und Jugendgutachten eingegangen.

Mehr zu #mitmischenMV und alle Ergebnisse findest du auf unserer Internetseite unter www.mitmischen-mv.de.



#MITMISCHENMV

Warum fordern wir Veränderungen?

„Für uns ist insbesondere das Thema Schule bedeutsam, da wir uns überwiegend in der Schulausbildung befinden. Außerdem ist es unser Anliegen, politische Prozesse mitzubestimmen und Jugendlichen die Möglichkeit des politischen Engagements zu geben. Unter anderem ist festzustellen, dass sich immer mehr junge Menschen politisch engagieren möchten, allerdings wenig bis keinen Zugang haben. Das ist ein Problem!“

Wir möchten uns an dem Gutachten beteiligen, durch unsere Erfahrungen und Beobachtungen, um auf politische Missstände aufmerksam zu machen. Ein Ziel ist es, Veränderungen anzuregen und der Politik aufzuzeigen, dass sie eine Verantwortung für die Umsetzung der Forderungen trägt, damit allen Jugendlichen ein friedliches und gemeinschaftliches Zusammenleben ermöglicht wird. Um dieses Ziel zu erreichen, sind Offenheit und Wahrnehmung durch politische Vertreter unerlässlich.“

Die leisen Stimmen des Landes

„Die Jugend – Stimmen der Kinder, Schüler und Heranwachsenden. Stimmen, die Zukunft gestalten und Hoffnung bringen. Stimmen, die verändern wollen. Aber auch Stimmen, die verhallen. Hall und Schall auch an Orten unseres alltäglichen Lebens. Schule als Sinnbild des Wissens und Lernens – als Vorbereitung auf das Leben.“

Doch was heißt das? Hausaufgaben, Leistungsdruck, Mobbing und Gewalt als Alltäglichkeit. Fehlende berufliche Orientierung und Alltagswissen, neben Wünschen und Träumen. Wozu lernen wir dann? Wieso werden wir nicht gesehen? WIR, die Zukunft – doch Schatten der Gesellschaft?! Ein Schatten, der sich nach Licht sehnt. Doch wo ist dieses Licht? Es muss doch Licht geben! Ein Licht, das Gesellschaft verbindet, Zukunft schenkt und ein Miteinander formt.

Ein Miteinander, das demokratisch geprägt und politisch geleitet wird. Politik als Instanz des Handelns und als Vision dieses Lichts. Die Pflicht dieser Instanz: zuzuhören und den Stimmen nachzugehen. Nur so sind Veränderungen möglich.“

Hier gibt's #mitmischenMV auf die Ohren!

Und jetzt?! Was passiert mit den Forderungen von 4.000 Jugendlichen?

Unter anderem diese Frage haben wir vier Mitgliedern des Landtages gestellt. Gleichzeitig stellen wir die Enquete-Kommission „Jung sein in M-V“ vor und erfahren welche:r Abgeordnete:r noch Jugendsprache spricht. Für mehr Details und Einblicke hört rein! Musikalisch vielfältig untermauert und mit Enthusiasmus produziert: Augen zu, Ohren auf, Play!

Mit den Mitgliedern der Enquete-Kommission: Christian Albrecht, Mandy Pfeifer, Anne Shepley und Christian Winter. Zu hören unter www.youtube.com/@EnqueteKommissionJungseininMV



KONTAKT / IMPRESSUM

Landtag Mecklenburg-Vorpommern // Sekretariat der Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ // Lennéstr. 1 // 19053 Schwerin
Tel: 0385 525-1601 // Mail: enquete@landtag-mv.de
V. i. S. d. P. Frederic Werner, Leiter des Sekretariats

Wir bedanken uns für ihre inhaltliche und kreative Mitwirkung an der 5. Jugendkonferenz bei den Teilnehmenden:

Safiya, Paula-Liesbeth, Hannah, Helin (Faltblatt), Maxim, Rahel, Josef, Tobias und Julina (Songs), Fabienne, Sarah, Daniel und Emilia (Podcast), Elisa, Lara und Pepe Lewis (Schreibwerkstatt)

Außerdem danken wir herzlich für die Unterstützung: Andrea Köster (Faltblatt), Kevin Davies (Songs), Radio Lohro – Paul Buhr und Shanice Janke (Podcast) und Philipp Bobrowski (Schreibwerkstatt).



www.mitmischen-mv.de

